

The logo consists of the letters 'LSAP' in a large, bold, white sans-serif font. Below it, the words 'D'SOZIALISTEN' are written in a smaller, white, all-caps sans-serif font. The entire logo is contained within a red circle with a thin white border.

**LSAP**  
D'SOZIALISTEN

**Sozial,  
fortschrittlich,  
gerecht und  
solidarisch!**

EIN SOZIALISTISCHER  
LEITFADEN

## Notizen

[illegible]

\* Die Resolutionskommission setzt sich aus Vertretern folgender Gremien und Unterorganisationen zusammen:

- › Parteileitung: Marc Angel, Yves Cruchten, Yves Dahm und Christophe Schiltz
- › LSAP-Fraktion: Alex Bodry und Franz Fayot
- › Kontrollkommission: Romain Gantrel
- › Bezirkskomitees: Simone Adam (Osten), Laurent Bauler und Pierre Hobscheid (Süden), Marcel Maack (Norden), Régis Moes (Zentrum)
- › Femmes socialistes: Cátia Gonçalves
- › Jeunesses socialistes: Fabio Spirinelli, Patrick Weymerskirch
- › Gemeindeforum: Cécile Hemmen
- › Von der Parteileitung genannt: Nando Pasqualoni, Jeff Ries und Nico Wennmacher
- › Schriftführer: Alex Fohl

## ***Liebe Kameradinnen und Kameraden,***

Im Anschluss an die Sommerakademie 2014 hatte die LSAP-Parteileitung beschlossen, einen internen Reformprozess einzuleiten und dabei verstärkt auf parteiinternen Dialog zu setzen. Die Arbeiten in den zuständigen Gremien kommen gut voran. Neben der geplanten Statutenreform, die von einer Arbeitsgruppe vorbereitet wird, wurde eine Resolutionskommission eingesetzt, um einen sozialistischen Leitfaden auszuarbeiten, der Parteimitgliedern und Mandatsträgern als Orientierungshilfe für ihr politisches Handeln dienen und auf dem Landeskongress der LSAP am 20. März 2016 verabschiedet werden soll.

Als linke Volkspartei will die LSAP die Probleme von heute und die Herausforderungen von morgen selbstbewusst und konsequent auf der Grundlage sozialistischer Wertvorstellungen angehen. Der nachfolgende Entwurf eines sozialistischen Leitfadens soll dazu Wesentliches beitragen und das Profil unserer Partei weiter schärfen.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Resolutionskommission\* für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken und alle Parteimitglieder und Militanten einladen, sich in ihren Sektionen und Unterorganisationen einzubringen und bei der Überarbeitung des vorliegenden Entwurfs mitzuwirken. Der sozialistische Leitfaden soll die Grundwerte und politischen Zielsetzungen unserer Partei widerspiegeln und von einer möglichst breiten Mehrheit getragen werden. Nur zusammen können wir unsere Partei voranbringen, unseren Einfluss geltend machen und die gemeinsamen Ziele erreichen.

Mit sozialistischen Grüßen

**Yves Cruchten**

LSAP-Generalsekretär und  
Präsident der Resolutionskommission

---

### **1 Vorwort**

2 Der vorliegende Text orientiert sich an den Grundwerten der LSAP, die für Solidarität, Gleichheit,  
3 Freiheit und Sicherheit eintritt. In Ergänzung zum LSAP-Grundsatzprogramm und zu bestehenden  
4 Wahlprogrammen zielt der sozialistische Leitfaden darauf ab, eine politische Bestandsaufnahme in  
5 einer sich schnell wandelnden Welt vorzunehmen, die Wertvorstellungen der Partei in den Vordergrund  
6 zu rücken und mit Leben zu füllen spricht konkrete Ziele auszuweisen und Leitsätze als Orientierungshilfe  
7 für politisches Handeln auf kommunaler, nationaler und europäischer Ebene zu formulieren.

8 Im Gegensatz zu Wahl- und Koalitionsprogrammen, die maßgeblich politische Vorhaben und konkrete  
9 Forderungen für die darauffolgende Legislaturperiode im Blick haben, hat der sozialistische Leitfaden  
10 den Anspruch, Parteimitgliedern und sozialistischen Entscheidungsträgern eine längerfristig ausgerichtete  
11 Anleitung mit klaren Richtlinien für ihr politisches Wirken anzubieten. Gleichzeitig geht es darum, das Profil  
12 einer verantwortungsbewussten linken Volkspartei nach außen hin zu schärfen, um verlorengegangenes  
13 Vertrauen durch das Aufzeigen von klaren Leitlinien und politischen Zielsetzungen zurückzugewinnen.

## 14 Standortbestimmung

### 15 VERTRAUENSVERLUST UND POLITIKVERDROSSENHEIT

16 In den Augen vieler Bürgerinnen und Bürger hat sich die Politik zu weit von den Menschen und ihren  
17 Alltagssorgen entfernt. Oftmals haben sie das Gefühl, nicht ernstgenommen zu werden. Dies geht mit  
18 zunehmendem Vertrauensverlust und wachsender Politikverdrossenheit einher. Während politische  
19 Entscheidungen vor Jahrzehnten noch verständlich und weitgehend nachvollziehbar schienen, ist dies  
20 heute immer seltener der Fall. Probleme und Sachverhalte sind vielschichtiger und globaler geworden.  
21 Entsprechend komplex und schwierig gestaltet sich die Suche nach politischen Lösungen, zumal der  
22 Handlungsspielraum für die nationale Politik mit fortschreitender Globalisierung immer kleiner wird.  
23 Dies darf aber kein Vorwand sein, nichts zu tun. Die Politik muss das Heft in die Hand nehmen und sich  
24 den Herausforderungen stellen.

### 25 KLUFT ZWISCHEN ARM UND REICH WIRD IMMER GRÖßER

26 Ganze Regionen werden auf Betreiben einer global ausgerichteten Weltwirtschaft, die nach  
27 Gewinnmaximierung und Kostenminimierung trachtet, zu Wirtschaftsblöcken und Machtzentren  
28 zusammengefügt, in denen die Interessen der Privatwirtschaft durch internationale Verträge so abgesichert  
29 werden, dass der Spielraum der nationalen politischen Akteure entscheidend begrenzt wird.  
30 Aufgrund dieser Entwicklung und ihren Auswüchsen (die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise und  
31 ihre verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen) haben die sozialen Ungleichheiten in  
32 den vergangenen Jahren welt- und europaweit stark zugenommen.

33 Laut Oxfam besitzen die 62 reichsten Menschen der Welt genauso viel wie die ärmere Hälfte der  
34 Weltbevölkerung (rund 3,5 Milliarden Menschen) zusammen und 1% der Weltbevölkerung besitzt fast  
35 die Hälfte des Weltvermögens. Die sich immer weiter öffnende Schere zwischen Reich und Arm sorgt dafür,  
36 dass Millionen von Menschen weiterhin in extremer Armut leben und keinen Zugang zu Schulbildung und  
37 grundlegender Gesundheitsfürsorge haben. Die Politik begleitet diesen Prozess entweder wohlwollend  
38 oder sieht machtlos zu; bestenfalls versucht sie, soziale Folgeschäden abzufedern.

### 39 DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION AUF DEM PRÜFSTAND

40 Auch die EU hat sich unter dem Impuls von Deutschland dieser Logik verschrieben und zwingt anderen  
41 EU-Staaten, die infolge der Finanz- und Schuldenkrise in schwere Turbulenzen geraten sind, einen  
42 Spar- und Austeritätskurs mit verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen auf. Vor allem in den  
43 Regionen Südeuropas verarmen große Teile der Bevölkerung durch Massenarbeitslosigkeit und die  
44 gezielte Zerstörung von Sozialsystemen. Dabei nehmen Politik, Wirtschaft und Finanzmärkte sowohl  
45 das Auseinanderdriften der EU-Mitgliedsstaaten als auch das Erstarken der extremen Rechten in  
46 Europa billigend in Kauf. Nationalstaatliche Alleingänge wie in Ungarn oder Polen, die die Demokratie  
47 untergraben und die Freiheit gefährden, schaden der europäischen Integration und sind auf das Schärfste  
48 zu verurteilen. Die LSAP bedauert diese Entwicklung und fordert mehr Geschlossenheit und Solidarität  
49 auf EU-Ebene. Die EU muss wieder verstärkt zur Gemeinschaftsmethode zurückfinden, nationalstaatliche  
50 Angriffe auf europäische Grundwerte konsequent unterbinden und einen Ausgleich zwischen Finanz- und  
51 Wirtschaftspolitik einerseits und Sozialpolitik andererseits suchen. Nur gemeinsame Lösungen im Interesse  
52 der Menschen bringen Europa voran.

53 Auch wenn es in Luxemburg unter dem Impuls der Sozialisten bisher gelungen ist, den Sozialstaat in  
54 seinen Grundzügen zu erhalten, auszubauen und weiterzuentwickeln, so dürfen auch wir nicht verkennen,  
55 dass bei uns immer mehr Menschen von Arbeitslosigkeit, sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind.  
56 Bis 2025 sollen Ausbau und Vertiefung der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion stufenweise  
57 vorangetrieben werden. Das geht aus einem Bericht der fünf Präsidenten der europäischen Institutionen

58 (EU-Kommission, Europäischer Rat, Eurogruppe, EZB und Europaparlament) hervor. Im Mittelpunkt  
59 verstärkter Integrationsbemühungen stehen die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Volkswirtschaften,  
60 die Konsolidierung der nationalen Haushalte und die Vollendung der europäischen Bankenunion, während  
61 es im sozialen Bereich bei bloßen Absichtserklärungen bleibt und die Sozialunion quasi inexistent ist.

## 62 **VOR GROSSEN UND GLOBALEN HERAUSFORDERUNGEN**

63 Die Politik steht demnach vor großen Herausforderungen und zunehmend schwierigen Aufgaben:  
64 die Absicherung sozialstaatlicher Errungenschaften, die Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Armut,  
65 der Kampf gegen die wachsende Bedrohung durch Terrorismus, religiösen Fanatismus und politischen  
66 Extremismus, die Absicherung bürgerlicher Freiheiten und der Schutz der Bürgerinnen und Bürger  
67 vor möglichen Übergriffen und Gefahren, die Förderung von nachhaltigem Wirtschaftswachstum  
68 und der schonende Umgang mit Naturressourcen, die weltweiten Auswirkungen des Klimawandels,  
69 die Bewältigung der Flüchtlingsströme durch koordinierte Integration, konsequente Befriedung von  
70 Konfliktregionen und Aufstockung der weltweiten Entwicklungshilfeprogramme (Hilfe zur Selbsthilfe),  
71 die Anpassung an den gesellschaftlichen Wandel in einer zunehmend digitalisierten Welt ... usw.

## 72 **VERTRAUEN ZURÜCKGEWINNEN**

73 Um diese vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, muss die Politik das Vertrauen der Bürgerinnen  
74 und Bürger durch klare Ansagen sowie konsequentes und kohärentes Handeln zurückgewinnen. Sie  
75 muss die Sorgen und Interessen der Menschen berücksichtigen und die eigenen Lösungsansätze in  
76 Bezug auf zunehmend komplexe Sachverhalte verständlich und glaubhaft darstellen. Damit tun sich vor  
77 allem Volksparteien schwer, die ein möglichst breites Themenspektrum abdecken müssen. Auch die  
78 europäische Sozialdemokratie leidet unter diesem Phänomen. In weiten Teilen Europas beobachten  
79 wir eine Schwächung vor allem linker Volksparteien und eine Zersplitterung der Parteienlandschaft. Die  
80 Gründe hierfür sind vielfältig; sie gehen einerseits auf den gesellschaftlichen Wandel und das veränderte  
81 Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger zurück, andererseits sind sie einer immer unübersichtlicheren  
82 Politik geschuldet, die auch auf programmatische und organisatorische Versäumnisse der Parteien selbst  
83 zurückzuführen ist.

84 So entfremdet sich die Politik zusehends von den Bürgern und überlässt das Feld populistischen  
85 Gruppierungen, die für alle komplexen Fragen einfache und verkürzte Lösungen parat haben, aus denen  
86 sie Kapital schlagen. Gefahr für unsere Demokratie geht vor allem von rechtspopulistischen Parteien und  
87 rechtsextremen Gruppierungen aus, denen sozialistische und sozialdemokratische Parteien konsequent  
88 Einhalt gebieten müssen.

89 Die LSAP muss ihr soziales Profil schärfen und zu einer klaren Linie finden; sie muss ihre Werte glaubhaft  
90 vermitteln und in die Praxis umsetzen. Nur so kann sie mittel- und langfristig Vertrauen zurückgewinnen  
91 und ihren politischen Einfluss steigern. Der Verteidigung von Partikularinteressen muss die LSAP das  
92 Gemeinwohl entgegenhalten. Individuelle Lebensgestaltung kann in einer Wertegemeinschaft nicht auf  
93 Solidarität und Gerechtigkeit verzichten. Wir können unseren Anspruch auf Freiheit und Sicherheit nur  
94 gemeinsam verwirklichen. Letztendlich bedeutet Gemeinwohl die Selbstverwirklichung aller Bürgerinnen  
95 und Bürger in einer Solidargemeinschaft.

## 96 **Die Sozialisten: Wer wir sind und was wir wollen!**

97 Die LSAP ist eine Grundsatzpartei, die an ihren Grundwerten festhält und ihr politisches Handeln danach  
98 ausrichtet.

99 Seit jeher geht es der LSAP darum, sich für die Rechte der Arbeitnehmer und sozial Schwachen  
100 einzusetzen, für die Emanzipation der Arbeitnehmer gegen die Ausbeutung durch das Kapital. Die LSAP  
101 hat maßgebend zum Aufbau des Wohlfahrtsstaates beigetragen, der sich nicht auf Armenfürsorge  
102 beschränkt. Die Luxemburger Sozialisten streben eine demokratische Gesellschaft ohne Privilegien an, mit  
103 gleichen Chancen, gleichen Rechten und gleichen Pflichten für alle. Wir wollen eine freie und solidarische  
104 Gesellschaft, in der die Stärkeren die Schwächeren unterstützen, einen starken Staat, der weder  
105 bevormundet noch drangsaliert, der fördert und unterstützt, damit die Menschen frei mitbestimmen und  
106 selbstbestimmt leben können. Jeder Mensch soll ein Leben in Würde führen können, ohne Not und Furcht,  
107 jeder sollte die Chance zur freien Entfaltung haben und sich in die Gesellschaft und Politik einbringen  
108 können. Nur wer keine Not erleidet, in einem sicheren Umfeld lebt und über ein soziales Netz verfügt,  
109 kann seine Freiheit auch ausleben.

110 Die Geschichte der LSAP steht für demokratischen Sozialismus, der auf einer Gesellschaft von Freien und  
111 Gleichen beruht. Dieser Grundgedanke setzt eine solidarische Grundordnung von Wirtschaft, Staat und  
112 Gesellschaft voraus, die gewährleistet, dass alle Menschen ein Leben ohne Ausbeutung, Unterdrückung  
113 und Gewalt auf der Grundlage von bürgerlichen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Grundrechten  
114 führen können.

115 Es ist die historische Erfahrung der Arbeiterbewegung, dass Solidarität Macht zur Veränderung schafft.  
116 Solidarität beruht auf der Bereitschaft der Menschen, sich gegenseitig Hilfe zu leisten und füreinander  
117 einzutreten. Solidarität gilt zwischen den Starken und Schwachen in unserer Gesellschaft, zwischen älteren  
118 und jüngeren Generationen, sie gilt aber auch über die Landesgrenzen hinaus zwischen den Völkern.  
119 Der demokratische Sozialismus beruht auf der Vorstellung einer freien, gerechten und solidarischen  
120 Gesellschaft, die für uns eine dauerhafte Herausforderung darstellt, eine gesellschaftliche Errungenschaft,  
121 die es mit vereinten Kräften gegen alle möglichen Widerstände zu verteidigen gilt.

## 122 **Die LSAP als Gerechtigkeitspartei**

123 Die LSAP ist die Gerechtigkeitspartei. Immer dann, wenn dieser Anspruch programmatisch und personell  
124 besonders klar formuliert wurde, war die LSAP besonders erfolgreich. Die LSAP muss – auch und vor allem  
125 in diesem Bereich – als treibende Kraft bei der Verwirklichung einer fortschrittlichen, emanzipatorischen  
126 Politik wahrgenommen werden. Für die Sozialisten bedeutet Gerechtigkeit gleiche Freiheit, Würde und  
127 Entfaltungsmöglichkeiten, unabhängig von Herkunft oder Geschlecht. Gerechtigkeit bedeutet gleiche  
128 Teilhabe an Demokratie, Bildung, Arbeit, sozialer Sicherheit und Kultur, gleicher Zugang zur öffentlichen  
129 Grundversorgung.

130 Wer Gerechtigkeit einklagt, muss dafür sorgen, dass Einkommen und Vermögen sozialgerecht verteilt  
131 werden, dass Steuereinnahmen und Sozialbeiträge so ausgerichtet sind, dass sie auf einer solidarischen  
132 Finanzierung beruhen und nicht jene zu stark belasten, die kraft ihrer Arbeit wesentlich zur Wertschöpfung  
133 des Landes beitragen. Das Besteuerungssystem ist deshalb immer auch Ausdruck der geltenden Werte  
134 und Umverteilung in einer Gesellschaft. Grundsätzlich gilt, dass es ohne Steuern und Sozialbeiträge keinen  
135 Wohlfahrtsstaat, keine öffentliche Grundversorgung aller Bürgerinnen und Bürger gibt.

136 Steuern und Sozialbeiträge sind Voraussetzung für Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Steuern  
137 ermöglichen Sozialtransfers und öffentliche Dienstleistungen sowie Investitionen in notwendige  
138 Infrastrukturen (Schulen, Krankenhäuser und Betreuungseinrichtungen, öffentlicher Transport,

139 Schienen- und Straßennetz, Wohnungsbau, Energie- und Wasserversorgung, usw.). Steuerpolitik erfüllt  
140 in unserem sozialstaatlichen Gesellschaftsmodell eine Doppelfunktion. Neben der Finanzierung der  
141 öffentlichen Versorgung reguliert sie die Umverteilung von Einkommen und Vermögen unter dem Aspekt  
142 der Verteilungsgerechtigkeit. Für die LSAP zählen die progressive Besteuerung (breite Schultern müssen  
143 in einer Solidargemeinschaft einen größeren Beitrag leisten als schmale Schultern), eine gerechtere  
144 Verteilung der Steuerlast zwischen direkten und indirekten Steuern, zwischen Kapital und Arbeit, zwischen  
145 Unternehmen und Privathaushalten zu den Grundlagen einer sozialistischen Steuerpolitik. Steuerpolitik  
146 muss diesen Ansprüchen gerecht werden. Sie muss die unteren und mittleren Einkommen entlasten und  
147 die hohen Einkommen und Vermögen stärker belasten.

148 Mehr Verteilungsgerechtigkeit stärkt nicht zuletzt die Kaufkraft und ist in unseren Augen Voraussetzung  
149 für nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Neben der automatischen Indexierung der Löhne, Gehälter und  
150 Renten sind auch die periodische Anpassung von Steuertabelle, Familienleistungen und Sozialtransfers  
151 unerlässliche Mittel zur Stärkung von Kaufkraft und Binnenmarktnachfrage.

152 Eine zentrale Gerechtigkeitsfrage in Luxemburg bleibt die Bildungspolitik, denn Bildung entscheidet  
153 über Lebenschancen. Bildung ist die wesentliche Voraussetzung für sozialen Aufstieg. Ungleichheiten,  
154 die auf sozialer Herkunft beruhen, müssen durch Bildung abgeschwächt und wettgemacht werden. Den  
155 öffentlichen Schulen kommt im Hinblick auf Bildung, Integration und soziale Kohäsion eine Schlüsselrolle  
156 zu. Sie muss Allgemeinbildung und Chancengerechtigkeit gewährleisten, dem gesellschaftlichen  
157 Wandel und der veränderten Arbeitswelt mit innovativen Konzepten begegnen und dazu beitragen, dass  
158 Kinder und Jugendliche zu kritischen, verantwortungsvollen, selbstbewussten und toleranten Bürgern  
159 heranwachsen können. Die öffentliche Schule legt den Grundstein für unsere Zukunft. Der Zugang zu  
160 öffentlichen Schulen muss auch künftig für alle Schüler gratis sein.

161 Auch in einer zunehmend digitalisierten Welt, die einem rasanten und steten Wandel unterliegt,  
162 stellt sich die Frage der Gerechtigkeit in einem erhöhten Maße. Die neuen Informations- und  
163 Kommunikationstechnologien haben den Globus in eine virtuelle Plattform verwandelt, die von  
164 ICT-Nutzern jederzeit und überall besucht werden kann. Die neuen sozialen Medien haben unser  
165 Kommunikationsverhalten dermaßen verändert, dass jene Menschen, die keinen Zugang dazu haben,  
166 außen vor bleiben und zu sozialen Außenseitern werden. Für die LSAP ist dies nicht hinnehmbar; die  
167 Sozialisten werden sich dafür einsetzen, dass der digitale Graben verringert und der soziale Zusammenhalt  
168 auch in einer allseits vernetzten Welt gewahrt bleibt.

## 169 **Die LSAP als Fortschrittspartei**

170 In ihrer über 100-jährigen Geschichte hat die LSAP wichtige emanzipatorische und sozialpolitische  
171 Meilensteine gesetzt: Die ersten Sozialreformen um die Jahrhundertwende, das Streikrecht,  
172 das Sozialmodell der Nachkriegszeit, der Index, die Abschaffung der Todesstrafe, die modernen  
173 Sozialversicherungen, der Mindestlohn, die Pflegeversicherung, um nur diese zu nennen, gehen allesamt  
174 auf das politische Wirken der LSAP in den vergangenen Jahrzehnten zurück.

175 Auch in jüngerer Zeit ist die LSAP ihrem Leitbild als Fortschrittspartei stets treu geblieben und hat unter  
176 anderem die Legalisierung der Sterbehilfe, die Schaffung des Einheitsstatuts und die Einführung der  
177 gleichgeschlechtlichen Ehe mit durchgesetzt. Als treibende politische Kraft auf nationaler und kommunaler  
178 Ebene ist die LSAP dem gesellschaftlichen Fortschritt seit jeher verpflichtet und wird diese Tradition auch  
179 in Zukunft fortschreiben, nicht zuletzt, wenn es darum geht, die Trennung von Kirchen und Staat in die  
180 Wege zu leiten und umzusetzen. Diese Aufgabe ist heute, vor dem Hintergrund eines um sich greifenden  
181 religiösen Fanatismus wichtiger denn je.

182 Fortschritt heißt für die LSAP auch, die Zeichen der Zeit zu erkennen und die Zukunft vorzubereiten.

183 Die LSAP wird den gesellschaftlichen Wandel durch Wahrung ihrer Grundwerte begleiten, sich den  
184 Herausforderungen der digitalen Revolution stellen und den technologischen Fortschritt konsequent für  
185 Beschäftigung und nachhaltiges Wachstum nutzen und gleichzeitig sicherstellen, dass die Bürgerinnen  
186 und Bürger mit dieser Entwicklung Schritt halten können. In diesem Sinne wird die LSAP dafür sorgen, dass  
187 die Digitalisierung im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen (Online-Dienste) weiter vorangetrieben  
188 wird; auch Bildungs- und Fortbildungsangebote müssen fortlaufend an die gesellschaftliche Entwicklung  
189 und digitale Welt angepasst werden. Nur so kann letztlich sichergestellt werden, dass der gesellschaftliche  
190 Fortschritt langfristig allen Menschen zugutekommt.

## 191 **Die LSAP und die Arbeitnehmer**

192 Ihren Ursprung hat die LSAP in der Arbeiterbewegung und dem Kampf für Aufklärung, Menschenrechte und  
193 soziale Absicherung. Auch wenn sich Luxemburg von einer Industrie- zu einer Dienstleistungsgesellschaft  
194 entwickelt hat, bleibt die LSAP die politische Kraft, die sich für Schutz und Wohl der Arbeitnehmer einsetzt.  
195 Jeder Mensch hat ein Recht auf Arbeit und muss auf der Suche nach einem Arbeitsplatz bestmöglich  
196 unterstützt werden. Die LSAP setzt sich dafür ein, dass Arbeit und Leistung anerkannt und gerecht entlohnt  
197 werden. Die zunehmende Kluft zwischen Kapital und Arbeit untergräbt langfristig den gesellschaftlichen  
198 Zusammenhalt.

199 Arbeit genießt aus Sicht der LSAP einen übergeordneten Stellenwert, deshalb muss der  
200 Produktivitätsgewinn und geschaffene Mehrwert gerechter zwischen Arbeit und Kapital verteilt  
201 werden. Jeder Mensch muss von seiner Arbeit leben können, deshalb ist der gesetzliche Mindestlohn  
202 eine wesentliche Voraussetzung für ein Leben in Würde. In diesem Sinne müssen Mindestlohn und  
203 Mindesteinkommen in regelmäßigen Abständen an die wirtschaftliche Entwicklung angepasst und  
204 strukturell aufgebessert werden, um zu verhindern, dass immer mehr Menschen in die Armut abrutschen.  
205 Ausbeutung und Lohndumping, die Anhäufung von Minijobs und die Ausweitung von Leiharbeit tragen  
206 zur Prekarisierung der Arbeitsplätze und zum Phänomen der sogenannten „working poor“ bei und sind  
207 nicht im Sinne der LSAP, die für gerechte Löhne, unbefristete Arbeitsverträge, gute Arbeitsbedingungen,  
208 hohe Sicherheitsstandards, flexible Arbeitszeiten im Interesse der Arbeitnehmer und Mitbestimmung  
209 auf Betriebsebene eintritt.

210 Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben nicht nur unsere Gesellschaft und  
211 unser Leben verändert, sie sind längst dabei, die Arbeitswelt zu revolutionieren. Angesichts der digitalen  
212 Transformation der Arbeitsprozesse wird sich die LSAP dafür einsetzen, dass geltende Arbeitsnormen  
213 und arbeitsrechtliche Bestimmungen an die digitale Welt angepasst werden und Arbeitnehmern  
214 entsprechenden Schutz bieten. Deshalb ist es unabdingbar, dass in allen privat- und öffentlich-  
215 rechtlichen Betrieben und Verwaltungen regelmäßig demokratische Personalvertreterwahlen stattfinden.  
216 Die Befugnisse dieser freigewählten Delegationen müssen fortwährend an die Erfordernisse der  
217 gesellschaftlichen und technologischen Entwicklung angepasst werden.

218 Die LSAP unterstützt Menschen, die durch ihre Arbeit und Kreativität leben. In diesem Sinne trägt  
219 die LSAP als Arbeiterpartei das A in ihrem Namen mit Stolz! Wer in Luxemburg arbeitet, ob als Einwohner  
220 oder Pendler, leistet einen wichtigen Beitrag zur Solidargemeinschaft und zum Gemeinwohl.  
221 Das verdient Anerkennung und Respekt.

## 222 **Die LSAP und der Sozialstaat**

223 Die LSAP hat wesentlich dazu beigetragen, dass in Luxemburg über Jahrzehnte hinweg ein leistungsfähiger  
224 Sozialstaat aufgebaut wurde, der auf Solidarität und Gerechtigkeit beruht, allen Bürgern den Zugang zu  
225 Bildung, Kultur und Sport ermöglicht, eine öffentliche Grundversorgung in wesentlichen Bereichen anbietet

226 und ein hohes Maß an sozialer Sicherheit gewährt. Neben einer großen Bandbreite an Sozialleistungen und  
227 -transfers, die für mehr soziale Gerechtigkeit sorgen, bietet der Sozialstaat allen Bürgerinnen und Bürgern  
228 Schutz und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen: bei Arbeitslosigkeit oder Armut, Krankheit oder  
229 Pflegebedürftigkeit. Die Pflegeversicherung muss auch weiterhin hochwertige, auf die Bedürfnisse der  
230 einzelnen Pflegeempfänger zugeschnittene Leistungen anbieten, die transparent und nachvollziehbar sind.  
231 Ein breit aufgestellter Sozialstaat trägt wesentlich zur Lebensqualität und sozialen Kohäsion bei; darüber  
232 hinaus birgt er als Wirtschaftsfaktor erhebliches Wachstumspotenzial, das sich nicht zuletzt in vielen  
233 Arbeitsplätzen niederschlägt.

234 Nicht umsonst hat der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt den „weit ausgefächerten  
235 Wohlfahrtsstaat“ als bisher letzte große kulturelle Errungenschaft der Europäer gewürdigt. Die LSAP  
236 bleibt diesem sozialen und universellen Erbe, das den Bogen vom Kleinkind bis ins hohe Alter hin  
237 zu künftigen Generationen spannt, auch in Zukunft verpflichtet. Der bewährte Generationenvertrag  
238 beruht auf nachhaltiger Solidarität, die alle Bürgerinnen und Bürger - die heutigen und künftigen  
239 Generationen - einschließt, und zählt wie die öffentliche Gesundheitsversorgung und Pflegeversicherung  
240 zu den Grundsäulen unseres Sozialstaates. Die Beitragszahler von heute können auch morgen davon  
241 ausgehen, dass der erwirtschaftete Mehrwert in einem leistungsfähigen Sozialstaat die Absicherung ihrer  
242 Rentenansprüche gewährleistet.

243 Für die LSAP ist der Sozialstaat wesentlich mehr als eine Reparaturwerkstatt für Hilfsbedürftige, deshalb  
244 lehnen die Sozialisten den „schlanken“ Staat kategorisch ab, der Bürgerinnen und Bürgern nur dann  
245 Unterstützung gewährt, wenn sie es allein aus eigener Kraft nicht mehr schaffen. Die LSAP wird sich in  
246 diesem Sinne für die Absicherung und Weiterentwicklung unserer sozialen Sicherungssysteme einsetzen  
247 und sich jeder Degradierung dieser Systeme entgegenstellen. Staat und Gemeinden dürfen sich nicht aus  
248 ihrer umfassenden sozialen Verantwortung zurückziehen und karitativen Organisationen diese wesentliche  
249 Aufgabe überlassen. Nutznießer eines derartigen Rückzugs wären die Wohlhabenden, die im Grunde keines  
250 Sozialstaates bedürfen.

## 251 **Die LSAP für Freiheit und Sicherheit**

252 Ohne Sicherheit kann es dauerhaft keine Freiheit geben. Sicherheit gehört ebenso wie Freiheit zu den  
253 Grundrechten, die in unserer Verfassung verankert sind und durch unseren Rechtsstaat geschützt werden  
254 müssen. Der Staat muss gewährleisten, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Sicherheit und Würde leben  
255 können. Der Sicherheit von Personen und Besitz kommt eine wesentliche gesellschaftliche Bedeutung zu:  
256 Sicherheit für alle ist die Voraussetzung für sozialen Zusammenhalt; auch jene müssen öffentlichen Schutz  
257 genießen, die sich keine zusätzlichen Schutzmaßnahmen durch private Sicherheitsfirmen leisten können.

258 Dass Freiheit und Sicherheit auch in einem demokratischen Rechtsstaat in Konflikt zueinander geraten  
259 können, zeigt die angespannte Sicherheitslage, die sich aus Konfliktherden, religiösem Fanatismus,  
260 Rechtsextremismus, einer zunehmenden Terrorbedrohung und organisierter Kriminalität ergibt. Hier  
261 ist die Politik gefordert und muss mit Augenmaß und Bedacht vorgehen. Schutzmaßnahmen, die in  
262 Ausnahmefällen aufgrund einer erhöhten Bedrohung der öffentlichen Sicherheit ergriffen werden, müssen  
263 zeitlich begrenzt und immerzu auf ihre Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit hin überprüft werden. Politik  
264 sollte sich nicht an einem Wettbewerb beteiligen, der darin besteht, bei jedem Gewaltakt neue Strafgesetze  
265 zu erlassen, die weitere Einschnitte in die Grundrechte der Bürger zur Folge hätten. Die Verfassung und  
266 das Gesetz sollen die Rechtsnormen auch im Notfall festlegen.

267 Ebenso müssen die Ursachen derartiger Fehlentwicklungen konsequent analysiert und bekämpft  
268 werden. Viele Konfliktherde beruhen auf Armut, sozialer Ungerechtigkeit und Perspektivlosigkeit; sie sind  
269 weitgehend den geopolitischen Interessen von Groß- und Regionalmächten sowie der Profitgier von  
270 multinationalen Konzernen geschuldet, die aus Eigennutz Konflikte schüren oder in Kauf nehmen, um ihre

271 eigenen Ansprüche durchzusetzen. Wer in Konfliktregionen mit Waffen handelt, bedient Gewaltbereitschaft,  
272 wer selbst Gewalt dort einsetzt und Ungerechtigkeit fördert, schürt Terrorismus; wer Terrorismus schürt,  
273 muss die eigenen Sicherheitsmaßnahmen verstärken, um Bürger vor möglichen gewaltsamen Übergriffen  
274 zu schützen. Wer die bürgerlichen Freiheiten im Namen der Sicherheit über das Notwendige hinaus  
275 einschränkt oder preisgibt, überschreitet jenen schmalen Grat, der vom demokratischen Rechtsstaat in  
276 eine totalitäre Staatsform führt. Diesen Weg wird die LSAP nicht mitgehen.

277 Weder Sicherheit noch Freiheit sind als solche absolut; in einem demokratischen Rechtsstaat funktionieren  
278 sie laut Grundgesetz in einem geordneten Spannungsverhältnis, das einen ständigen politischen  
279 Abwägungsprozess erfordert. Die Auseinandersetzung zwischen den legitimen Ansprüchen der Menschen  
280 auf Freiheit und Sicherheit muss eine Demokratie ebenso aushalten wie den möglichen Konflikt zwischen  
281 Meinungs- und Religionsfreiheit.

282 Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beschleunigen den gesellschaftlichen  
283 Wandel in einem bislang nie dagewesenen Maße. Der globale Datenfluss scheint unaufhaltsam, das  
284 virtuelle Beziehungsgeflecht allgegenwärtig. Der rasante Fortschritt birgt allerdings auch Gefahren,  
285 denn das Freiheits- und Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger wird wesentlich davon erfasst.  
286 Während die neuen sozialen Medien die individuelle Freiheit in einer virtuellen Welt scheinbar steigern  
287 und bewusst kultivieren, stößt diese vermeintliche Freiheit bisweilen auf gravierende Sicherheitslücken  
288 oder wird Opfer von Übergriffen auf die Privatsphäre und Würde der Menschen. Dieser Fehlentwicklung  
289 muss mit Nachdruck Einhalt geboten werden. Internet und soziale Medien brauchen einen angepassten  
290 Rechtsrahmen mit klaren, verbindlichen Regeln inklusive Sanktionen, die allen ICT-Usern angemessenen  
291 Schutz bei größtmöglicher Freiheit bieten.

292 Der Politik obliegt die schwierige Aufgabe, auch unter erschwerten Bedingungen ein gesundes  
293 Gleichgewicht zwischen dem Anspruch auf Freiheit und dem Sicherheitsbedürfnis der Menschen zu finden.  
294 Aus ihrer Verantwortung für das Gemeinwohl und aus Respekt vor ihren eigenen Grundwerten bleibt  
295 die LSAP dieser politischen Grundhaltung und Zielsetzung verpflichtet.

## 296 **Die LSAP und die Gemeinden**

297 Die LSAP kann ihren politischen Einfluss auch dank ihrer starken kommunalen Verankerung und ihrer  
298 Nähe zu den Bürgern geltend machen. In den Kommunen erfahren die Menschen unmittelbar, wie sich  
299 Politik in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger stellt, indem sie notwendige Infrastrukturen schafft und  
300 Bürgerdienste einrichtet. In den Gemeinden kommt Sozialpolitik auf verschiedenen Ebenen zum Tragen:  
301 im Bereich des sozialen Wohnungsbaus, im Grundschulbereich und bei der außerschulischen Betreuung  
302 von Kindern, im Bereich der Rettungsdienste, bei der Sozialhilfe sowie im Hinblick auf die Unterstützung  
303 sozialer Hilfsdienste und -einrichtungen für bedürftige Mitmenschen. Um ihre sozialstaatlichen  
304 Verpflichtungen auch in Zukunft angemessen wahrnehmen zu können, müssen die kommunalen  
305 Finanzen nachhaltig abgesichert und die kommunale Autonomie gewahrt bleiben. Die LSAP wird sich  
306 auch künftig für starke, unabhängige Gemeinden einsetzen, die seit jeher ein unerlässlicher Baustein im  
307 sozialstaatlichen Gefüge des Landes sind.

## 308 **Die LSAP und die Bürgerbeteiligung**

309 Ohne die aktive Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger an der Politik verliert unsere Demokratie  
310 immer mehr an Substanz. Vertrauensverlust und Politikverdrossenheit sind erste Erscheinungsformen  
311 von steigender Unzufriedenheit, die sich bei Protestwählern und Wutbürgern unterschiedlich entlädt.  
312 Während erstere sich am Ende desinteressiert von der Politik abwenden, schließen sich letztere zusammen  
313 und finden eine neue politische Heimat in radikalen, rechtspopulistischen und fremdenfeindlichen

314 Gruppierungen, die aus ihrer Wut und Gewaltbereitschaft bisweilen keinen Hehl machen.

315 Unsere Gesellschaft braucht verantwortungsbewusste und kritische Bürger, die sich für Politik interessieren  
316 und sich in öffentliche Diskussionen und Entscheidungsprozesse einbringen wollen. Das gilt auch  
317 für Jugendliche, die auch heute schon Mitverantwortung für die eigene Zukunft übernehmen müssen.  
318 An der Politik ist es, Anreize zu bieten, politische Bildung auch in Schulen zu fördern und Foren zu  
319 schaffen, damit aus der um sich greifenden Politikverdrossenheit eine echte Diskussionskultur erwächst,  
320 die alle Gesellschaftsschichten erfasst und in die Verantwortung für das Gemeinwohl einbezieht.  
321 Ernstgemeinte Integration, gelebte Solidarität und echtes Mitspracherecht sind Schlüsselbegriffe, die  
322 unsere Gesellschaft voranbringen, indem sie für mehr Gerechtigkeit und Bürgerbeteiligung sorgen.  
323 Zivilgesellschaftlichen Allianzen und Netzwerken kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Sie sind wichtige  
324 Multiplikatoren und Impulsgeber. Auch den Medien als Sinnbild für freie Meinungsbildung und -äußerung  
325 kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung zu. Die LSAP spricht sich in diesem Sinne für  
326 Meinungspluralismus und öffentliche Pressehilfe aus. Medien und Zivilgesellschaft tragen gemeinsam dazu  
327 bei, Politik zu hinterfragen und unsere Demokratie zu beleben.

## 328 **Die LSAP und die globalisierte Wirtschaft**

329 Die LSAP wehrt sich gegen menschenverachtenden Kapitalismus und eine ungezügelter Marktwirtschaft. Die  
330 rezente Wirtschafts- und Finanzkrise hat zweifelsfrei gezeigt, dass ein deregulierter, unkontrollierter Markt  
331 mit riskanten, hochspekulativen Finanzgeschäften das globale wirtschaftliche und soziale Gleichgewicht  
332 ins Wanken bringen kann. Jene, die in der Vergangenheit für den „schlanken“ Staat plädierten, waren  
333 urplötzlich erleichtert, dass Staaten eingreifen und einen weltweiten Kollaps der Banken und des  
334 Finanzwesens verhindern konnten. Während die Solidargemeinschaft für die Verfehlungen unkontrollierter  
335 Finanzmärkte bürgte und damit in etlichen Staaten eine Haushalts- und Schuldenkrise provoziert wurde,  
336 blieben die Verursacher und wahren Schuldigen fast ausnahmslos verschont. Den Preis für die Finanzkrise  
337 zahlten allen voran einfache Bürger, wobei die sozial Schwachen besonders stark von der steigenden  
338 Arbeitslosigkeit und zunehmendem Sozialabbau betroffen sind.

339 Neoliberale Wirtschaftspraktiken und Exzesse im Bankenwesen sind mit den Wertvorstellungen der LSAP  
340 unvereinbar. Finanzmärkte müssen noch besser reguliert und stärker kontrolliert werden, zum Wohl der  
341 Allgemeinheit und zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger. Die zum Teil verbreitete Annahme, die jüngste  
342 Finanz- und Wirtschaftskrise hätte das neoliberale Zeitalter beendet, ist ein Trugschluss. Neoliberale  
343 Denkmuster halten sich insbesondere im wirtschafts- und finanzpolitischen Bereich hartnäckig und wirken  
344 ähnlich wie in den 1990er Jahren auch heute noch teilweise bis in die Sozialdemokratie hinein. Deshalb  
345 müssen Sozialisten und Sozialdemokraten in den Diskussionen über Haushaltspolitik, die Finanzierung  
346 von Investitionen, die Eurokrise oder Freihandelsabkommen à la TTIP oder CETA besonders wachsam sein  
347 und die richtigen Antworten im Sinne des Gemeinwohls geben.

348 Der Welthandel muss so geregelt sein, dass er fairen Bedingungen für sämtliche Handelspartner unterliegt.  
349 Das gilt in einem besonderen Maße für die Handelsbeziehungen zwischen hochentwickelten Staaten und  
350 unterentwickelten Ländern und Regionen. Im Wesentlichen entspricht diese Vorgabe auch dem Geist der  
351 Vereinten Nationen, die in ihrer globalen Zielsetzung auch eine Verringerung der Ungleichheit zwischen  
352 den Staaten und der Kluft zwischen Arm und Reich anstreben. Handelsabkommen dürfen in keinem Fall  
353 soziale und ökologische Standards im Namen der Wettbewerbsfähigkeit untergraben; sie dürfen weder  
354 demokratische und rechtsstaatliche Grundprinzipien in Frage stellen, noch die öffentliche Grundversorgung  
355 oder bürgerlichen Rechte aushöhlen. Handelsabkommen sollten vielmehr dazu beitragen, nachhaltiges  
356 Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand für alle zu fördern. Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zur  
357 Profitmaximierung darf nicht länger das maßgebliche oder alleinige Kriterium für einen freien Welthandel  
358 sein. Wettbewerbsfähigkeit um jeden Preis lehnt die LSAP daher ebenso ab wie Wirtschaftswachstum, das  
359 auf übermäßiges Konsumverhalten abzielt und das Allgemeinwohl aus dem Blick verliert.

360 Luxemburg muss gleichwohl im internationalen Kontext wettbewerbsfähig bleiben, um seinen  
361 leistungsfähigen Sozialstaat langfristig absichern und für soziale Gerechtigkeit sorgen zu können. Die LSAP  
362 will eine dynamische Wirtschaft, die auf nachhaltiges Wachstum setzt und eine gerechtere Verteilung des  
363 geschaffenen Reichtums ermöglicht. Wirtschaft und Welthandel müssen im Dienste der Menschen stehen  
364 und nicht umgekehrt! Eine starke, wettbewerbsfähige Wirtschaft muss den Bürgerinnen und Bürgern mehr  
365 Wohlstand bringen und die notwendige soziale Absicherung für alle garantieren. In diesem Zusammenhang  
366 stellt sich für die LSAP auch die Wachstumsfrage. Wieviel und welches Wachstum braucht das Land?

367 Fest steht: Wir brauchen nachhaltiges Wachstum in einer sozialen Marktwirtschaft, die über die  
368 Wettbewerbs- und reine Profitlogik hinausdenkt, neue Wirtschaftsformen wie die Solidar- und die  
369 Kreislaufwirtschaft fördert und zur Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen sowie zur Schonung von  
370 Naturressourcen beiträgt. In diesem Sinne unterstützt die LSAP die Ziele der Vereinten Nationen im  
371 Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung, die nicht nur die Entwicklungsländer, sondern alle Staaten  
372 betrifft. Die „Sustainable Development Goals“, die am 1. Januar 2016 in Kraft getreten sind und eine Laufzeit  
373 von 15 Jahren haben, sollen u.a. dazu beitragen, Armut und Hunger weltweit zu beenden, das Gemeinwohl  
374 zu fördern, hochwertige Bildung zu gewährleisten, eine nachhaltige Energieversorgung sicherzustellen,  
375 nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit zu  
376 fördern, die Ungleichheit zwischen den Staaten zu verringern, Natur und Ökosysteme zu schützen und  
377 den weltweiten Kampf gegen den Klimawandel voranzutreiben.

## 378 **Die LSAP und die internationale Gemeinschaft**

379 Die LSAP ist Teil der europäischen Sozialdemokratie und in ihrer Tradition eine Friedenspartei.  
380 Sie engagiert sich für Demokratie, Menschenrechte und eine gerechte Globalisierung. Doch die Entwicklung  
381 läuft derzeit in eine andere Richtung. Der Graben zwischen armen und reichen Ländern vergrößert sich,  
382 Egoismus, religiöser Fanatismus und Fremdenfeindlichkeit und damit das Risiko gewaltsamer Konflikte  
383 nehmen zu. Derzeit prägen so viele Krisen, Konflikte und Kriege das Weltbild wie seit langer Zeit nicht  
384 mehr. Diese bleiben, wie die aktuellen Flüchtlingsströme und terroristischen Attacken belegen,  
385 nicht ohne Auswirkungen auf Europa und Luxemburg. Diesbezügliche Reaktionen einzelner Bürger zeigen  
386 nicht zuletzt, dass es auch hierzulande einen gewissen Nährboden für rechtspopulistische und reaktionäre  
387 Positionen gibt.

388 Die LSAP wird dieser Entwicklung mit Entschlossenheit entgegentreten und verstärkt für Toleranz  
389 und Weltoffenheit werben, mit einer aktiven Friedenspolitik anstelle von kontraproduktiven  
390 Militärinterventionen und Stellvertreterkriegen, mit Armutsbekämpfung und Entwicklungspolitik  
391 im Kampf gegen Ungerechtigkeit, religiösen Fanatismus und Terrorismus, mit der Verteidigung  
392 unserer bürgerlichen Freiheiten und Werte gegen Rechtsextremismus und Fremdenhass.

393 Innerhalb der Europäischen Union müssen wir geschlossen auftreten und sicherstellen, dass die USA als  
394 einzig verbleibende Supermacht, nicht zum alleinigen Vorsprecher in wirtschaftlichen und politischen  
395 Fragen werden. Als Gründungsmitglied der Europäischen Union und als Verfechter der europäischen  
396 Wertegemeinschaft muss Luxemburg zusammen mit allen anderen Mitgliedsstaaten dazu beitragen,  
397 dass die EU auch künftig ein unerlässlicher und anerkannter Akteur auf dem internationalen Parkett bleibt  
398 und sich aktiv für den Weltfrieden einsetzt.

## 399 **Die LSAP und die Europäische Union**

400 Die Europäische Union ist für die Sozialisten in erster Linie eine Werte- und Solidargemeinschaft mit  
401 großem Wirtschaftspotenzial. Nur eine solidarische und in sich gefestigte EU kann ihren wirtschaftlichen  
402 Einfluss in der Welt auch politisch geltend machen. Für die LSAP gibt es keine Alternative zur EU, die

403 angesichts großer Herausforderungen nicht nur den Ausbau und die Vertiefung der europäischen  
 404 Wirtschafts- und Währungsunion, sondern allen voran die Sozialunion vorantreiben muss, um das  
 405 verlorene Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zurückzugewinnen. Wenn die EU auf dieser Ebene versagt,  
 406 droht das europäische Integrations- und Friedensprojekt zu scheitern.

407 Ohne Sozialunion und ein Ende der neoliberalen Sparpolitik wird das Vertrauen in die EU weiter  
 408 schwinden. Die LSAP setzt sich für ein anderes Europa ein, das über Haushaltskonsolidierung als  
 409 neoliberales Allheilmittel hinausdenkt und auf solides Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen  
 410 setzt, ein Europa, das allen Menschen soziale Sicherheit bietet, für öffentliche Investitionen sorgt und  
 411 die Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger stärkt, ein Europa, das Vertrauen schafft und der Welt als sozial-  
 412 und wirtschaftspolitisches Vorbild dient.

413 Die LSAP tritt für verbindliche demokratische und soziale Konvergenzkriterien auf EU-Ebene ein.  
 414 Hierzu zählen die Freiheit von Presse und Justiz sowie die allgemein anerkannten Bürger- und  
 415 Gewerkschaftsrechte. In sozialer Hinsicht müssen Mindestnormen in Bezug auf Beschäftigung, Löhne  
 416 und Armutsgefährdung definiert werden. Ein sozialer Mindestlohn muss in allen EU-Mitgliedsstaaten auf  
 417 der Grundlage des jeweiligen Durchschnittslohns ermittelt und eingeführt werden. Auch auf rechtlicher  
 418 Ebene muss die soziale Dimension der EU gestärkt werden, damit die sozialen Rechte und Freiheiten der  
 419 Arbeitnehmer nicht weiterhin den wirtschaftlichen Interessen der Arbeitgeber untergeordnet werden.

420 Die LSAP wird sich darüber hinaus gegen Liberalisierungs- und Privatisierungsbestrebungen auf  
 421 EU-Ebene zur Wehr setzen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Sozialversicherung und öffentlichen  
 422 Dienstleistungen. Auch die von der EU-Kommission angemahnte Liberalisierung des Arbeitsrechts  
 423 wird von der LSAP strikt abgelehnt.

424 Die EU-Mitgliedsstaaten haben eine gemeinsame historische Verantwortung, die weit über den  
 425 europäischen Binnenmarkt und nationale Partikularinteressen hinausgeht. Wer die Zeichen der Zeit nicht  
 426 erkennt und die falschen Lehren aus der Vergangenheit zieht, wird das Erstarken der Nationalstaaten und  
 427 die Verbreitung nationalistischer Ressentiments fördern und damit Rechtsextremismus, Fremdenhass,  
 428 Intoleranz und gewaltsamen Übergriffen Vorschub leisten. Globale Krisen und Herausforderungen können  
 429 nur gemeinsam und solidarisch bewältigt werden. Das gilt für die globale Flüchtlingskrise ebenso wie  
 430 für den globalen Kampf gegen Armut und Klimawandel, die Bekämpfung von Terrorismus und religiösem  
 431 Fanatismus.

432 Die EU braucht eine kohärente Flüchtlings- und Einwanderungspolitik. Alle EU-Staaten müssen  
 433 ihre Verantwortung gleichermaßen übernehmen. Das gilt sowohl im Hinblick auf die Sicherung der  
 434 Außengrenzen, die Regulierung von legaler Zuwanderung als auch in Bezug auf die gemeinschaftliche  
 435 Errungenschaft des freien Personenverkehrs im Schengen-Raum. Wer sich aus nationalen Interessen zu  
 436 Alleingängen hinreißen lässt und sich so aus der gemeinsamen Verantwortung stiehlt, verlässt den Boden  
 437 der Solidarität, untergräbt die europäische Integration und trägt zur Ausbreitung von nationalistischem und  
 438 rechtspopulistischem Gedankengut bei. Nur der konsequente Aufbau einer Sozialunion ist aus Sicht der  
 439 LSAP die richtige Antwort auf eine falsche Entwicklung innerhalb der EU.

## Die Leitsätze der LSAP

- 441 › Die LSAP wird ihre Grundwerte Gerechtigkeit, Solidarität, Freiheit und Sicherheit auch in Zukunft mit  
442 Leben füllen und unseren demokratischen Sozial- und Rechtsstaat gegen Widerstände von innen und  
443 außen verteidigen.
- 444 › Die LSAP setzt sich konsequent für den Erhalt und weiteren Ausbau des weitgefächerten  
445 Wohlfahrtsstaates ein.
- 446 › Die LSAP tritt für ein universelles System der sozialen Sicherheit ein und wendet sich entschieden  
447 gegen jegliche Degradierung der öffentlichen Sozialversicherungssysteme.
- 448 › Die LSAP wird sich für eine gerechtere Verteilung von Einkommen und Wohlstand einsetzen und zur  
449 Bekämpfung von Armut auf nationaler und internationaler Ebene beitragen.
- 450 › Die LSAP befürwortet ein soziales und progressives Steuersystem, das die öffentlichen Finanzen  
451 nachhaltig absichert, die kleinen und mittleren Einkommen entlastet und die hohen Einkommen  
452 und Vermögen stärker belastet.
- 453 › Die LSAP wird die Arbeitnehmerrechte auch in einer zunehmend digitalen Welt stärken und schützen.
- 454 › Die LSAP wird den gesetzlichen Mindestlohn verteidigen, für Lohngerechtigkeit sorgen und  
455 an der automatischen Indexierung von Löhnen, Gehältern und Renten festhalten.
- 456 › Die LSAP wird die Arbeitslosigkeit bekämpfen und Vollbeschäftigung anstreben.
- 457 › Die LSAP wird dem Wandel der Arbeitswelt und Gesellschaft Rechnung tragen und die Vereinbarkeit  
458 von Familie und Beruf gezielt fördern.
- 459 › Die LSAP wird für mehr Chancengerechtigkeit durch Bildung sorgen und den landesweiten Ausbau  
460 von Ganztagschulen fördern.
- 461 › Die LSAP wird die Wohnungsnot lindern und mehr sozialen Wohnraum insbesondere im  
462 Mietwohnungsbereich schaffen.

- 463 › Die LSAP wird das Zusammenleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt aktiv fördern,  
464 Integration auf allen Ebenen unterstützen, Intoleranz und Fremdenhass bekämpfen und konsequent  
465 den Respekt unserer demokratischen und rechtsstaatlichen Grundprinzipien einfordern.
- 466 › Die LSAP wird die Demokratie durch mehr Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen stärken.
- 467 › Die LSAP wird sich für starke Gemeinden einsetzen, damit sie ihre sozialstaatlichen Aufgaben auch  
468 weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen können.
- 469 › Die LSAP wendet sich gegen die Liberalisierung und Privatisierung von öffentlichen und sozialen  
470 Dienstleistungen und wird sich für deren Ausbau gemäß den gesellschaftlichen Erfordernissen  
471 einsetzen.
- 472 › Die LSAP wird die Trennung von Kirchen und Staat auf allen Politikebenen vorantreiben und religiösen  
473 Fanatismus bekämpfen.
- 474 › Die LSAP wird auf EU-Ebene die Sozialunion vorantreiben und zur Solidarität zwischen den  
475 Mitgliedsstaaten aufrufen.
- 476 › Die LSAP wird nationalstaatliche Alleingänge verurteilen, die den Zusammenhalt innerhalb der EU  
477 untergraben, und sich für die konsequente Verteidigung unserer gemeinsamen europäischen Werte  
478 einsetzen. Demokratische und rechtsstaatliche Grundprinzipien gehören ebenso zum Fundament  
479 der Europäischen Union wie ein klares Bekenntnis zur Freizügigkeit und zum Schengenraum.
- 480 › Die LSAP wird nachhaltiges Wirtschaftswachstum und einen gerechteren Welthandel anstreben und  
481 Klimaschutzmaßnahmen unterstützen.
- 482 › Die LSAP wird Menschenrechte konsequent verteidigen, sich für den Weltfrieden starkmachen und  
483 zur Bekämpfung von Terrorismus, organisierter Kriminalität und Rechtsextremismus beitragen.
- 484 › Die LSAP wird sich den Herausforderungen der digitalen Welt stellen, den freien Zugang zum Internet  
485 fördern, sich für sichere Datenübertragung und einen wirksamen Rechtsrahmen einsetzen, der  
486 den Schutz der Privatsphäre und persönlichen Daten sicherstellt und gleichsam dafür sorgt, dass  
487 Autorenrechte im digitalen Zeitalter besser gewahrt werden.



**LSAP**  
**D'Sozialisten**

68, rue de Gasperich  
L-1617 Luxembourg

T. +352 45 65 73-1

F. +352 45 65 75

[info@lsap.lu](mailto:info@lsap.lu)

[www.lsap.lu](http://www.lsap.lu)